

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 14 (1927)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus den Verbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Aarau	Gemeinderat	Strassen-Umgestaltung	Aarauer Bürger und in Aarau Niedergelassene	31. März 1927	November 1926
Baden	Gemeinderat	Bezirksschulhaus mit Turnhalle	Aargauer Bürger und im Aargau Niedergelassene	31. März 1927	Dezember 1926 und Inserat
Winterthur	Vorstand des Kunstvereins und Stadtrat	Wandmosaik an der Kapelle Friedhof Rosenberg	Schweizer Künstler	31. März 1927	Januar 1927
Stuttgart	Verlag Julius Hoffmann	Dekorative Vorbilder	International	15. April 1927	Januar 1927
Bern	Schweizer Werkbund	Plakat für die Chocolat Tobler A. G., Bern	Mitglieder des Werkbundes und der G.S.M.B.A.	28. Februar 1927	Januar 1927 und Inserat
Stuttgart	Landesgewerbemuseum	Möbelbeschläge	Deutsches Sprachgebiet	31. März 1927	Januar 1927 und Inserat
Leipzig	Deutsche Goldschmiedezzeitung	Sportpreise	International	1. März 1927	Februar 1927
Birmingham	Stadtbehörde	Bebauungsplan	International	30. Juni 1927	Februar 1927
Stuttgart	Landesgewerbemuseum	Zeitungsanzeige	Deutsches Sprachgebiet	15. April 1927	Februar 1927
Schaffhausen	Regierungsrat	Wohnhaus für Angestellte des Kantonsspitals	Im Kanton Niedergelassene	14. März 1927	—

Art. 4. »Für die Prämierung werden Fr. 600.— eingesetzt, die entsprechend dem Urteil der Jury verteilt werden. Die Jury behält sich das Recht vor, prämierte Projekte zu verkoppeln und einem der Architekten die Ausführung zu übertragen.«

Art. 5. »Es wird eine Jury gebildet, bestehend aus der Kirchenvorsteherschaft und eventuell zwei Herren von der Thurgauischen Vereinigung für Heimatschutz.«

Unter den Bedingungen, welche den Teilnehmern vorgeschrieben werden, findet sich auch die Einlieferung von

»Skizze und Vorschläge für die Aussenrenovation der Kirche und Umänderung verpfuschter Formen im Sinne der Richtlinien des Heimatschutzes.«

● Es wäre zur Vermeidung von Missverständnissen gut, wenn die schweizerische Vereinigung für Heimatschutz öffentlich bekunden würde, ob sie mit dieser Ausschreibung, die sichtbar unter ihrer Flagge geht, etwas zu tun hat oder nicht.

AUS DEN VERBÄNDEN BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Generalversammlung 1927. Der Vorstand hat die Absicht, die Generalversammlung, die laut Beschluss der letzten Tagung in der Westschweiz stattfinden soll, in der Nähe von Genf abzuhalten und sie zu verbinden mit einer Besichtigung der Ausstellung der Wettbewerbsprojekte für den Völkerbund. Das Datum ist noch nicht festgelegt.

Die Ausstellung der Projekte in Genf findet voraussichtlich zwischen dem 25. April und 10. Mai statt.

Ortsgruppe Zürich. Ein Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Februar 1927 folgt im nächsten Heft.

SCHWEIZER WERKBUND

Vorträge in der Ortsgruppe Zürich

11. Februar 1927: *Architekt Adolf Loos, Wien-Paris: »Die Geburt der Form«.*

22. Februar 1927: *Dr. Linus Birchler, Einsiedeln: Neue amerikanische Architektur.*

Beide im Gewerbemuseum, Vortragssaal.

CHRONIK

VON KÜNSTLERN UND GELEHRTEN

Prof. Ernst Grosse †

Als vor vier Jahren das Kunstgewerbemuseum und die kunstgewerbliche Abteilung der Gewerbeschule der Stadt Zürich die Möglichkeit erwogen, Ernst Grosse mit einem Lehrauftrag an Zürich zu binden, bestand bereits an Samstag-Vormittagen eine kurzfristiger Kurs zur Einführung in das Gebiet der ostasiatischen Kunst. Er wurde von einer kleinen begeisterten Gemeinde, bestehend aus Lehrkräften der Kunstgewerbeschule und einer Auslese begabter Werkstattsschüler besucht und behandelte abschnittsweise spezielle Gebiete der angewandten Kunst unter gleichzeitiger Vorführung von ostasiatischen Gegenständen. Diese Form- und Materiallehre, von einer wahren künstlerischen Auffassung getragen, gab Gelegenheit, in Grosse nicht nur den genialen Vortragenden, sondern auch den Lehrmeister kennenzulernen, der mit der Einführung in das Gebiet der ostasiatischen Kunst das Verständnis für das lebendige Schaffen der Gegenwart in seltener Weise verband. Für